

Absolvent: Ingo Boden

Thema: Welche Schachtwand würde sich für eine Stellvertreterprüfung eignen und warum?

Wie muss die Bauteilöffnung in dieser Schachtwand verstärkt werden um die zusätzliche mechanische Belastung eines Zugelassenen Schottsystem aufzufangen?

Datum: 15.07.2013

Abstract

In vielen Gebäuden ist eine Planung ohne erschließende Schächte für die Versorgungsleitungen kaum noch zu verwirklichen. Da in der Praxis häufig nur ein einseitiger Verschluss von der schachtabgewandten Seite möglich ist, wird im Zuge dieser Arbeit die Problematik der Durchführung von Leitungsanlagen durch einseitig beplankte Schachtwände (nach Leitungsanlagenrichtlinie) mit Feuerwiderstandsdauer aufgezeigt. Eine zugelassene Lösung ist auf dem deutschen Markt nicht vorhanden. Ziel dieser Arbeit ist, eine einseitig beplankte Schachtwand zu finden, mit der die Hersteller von Abschottungssystemen eine Stellvertreterprüfung durchführen können. Alle sich auf dem deutschen Markt befindlichen Schachtwände werden, mit ihren in den Zulassungen aufgeführten Eigenschaften, ausgewertet und analysiert. Darauf folgend wird eine Konstruktion zur Aufnahme einer Abschottung entwickelt, die auf der Grundlage der in den Zulassungen beschriebenen Revisionsöffnungen beruht. Die daraus resultierende Schachtwand wird dann inklusive der Konstruktion in einem orientierenden Brandversuch geprüft und die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet.